

Konzept Beyond Nine to Five @ Berner Tierschutz

Aufbau Format

Grundlegende Formstruktur:

Welche wiederkehrenden Elemente soll jede Episode haben?

- Intro
- Begrüssung «was haben wir zu tun»
- Arbeitsalltag und Challenge
- Fazit
- Schnitt zu Interview Setting von uns

Welche Balance soll es zwischen Information und Unterhaltung geben?

60% Unterhaltung und 40% Information

Interviewsetting Lori und Nico:

- Wertschätzung zeigen für ihre Arbeit
- Das ihre Arbeit wichtig ist für die Gesellschaft
- Einender Fragen stellen z.B «Würdest du nochmals dort runter gehen oder nicht?»

Arbeitsaufteilung

Lori: Planung, Protagonisten Video, Videoschnitt, Veröffentlichung

Nico: Planung, Protagonisten Video, Videoschnitt, Veröffentlichung

Max: Planung & Kameraarbeit Episode Berner Tierschutz

Produktionsstil & Tonalität:

Wie stark soll der dokumentarische Stil sein vs. inszenierte Unterhaltung?

Wie wird die visuelle Sprache sein? (z. B. eher cineastisch, handgeführte Kamera, schnelle Schnitte)

- Handkamera (real life)
- Ab und zu cinematic shots

Wie wichtig ist Humor und in welcher Form soll er eingebaut werden?

Humor ist in diesem Format sehr wichtig und soll das Video mit authentischen Sprüchen, Witzen etc. auflockern.

Equipment / Ressourcen

Welche Ressourcen brauchen wir für die Drehs? (z. B. Equipment, Crew, Drehgenehmigungen)

→ 1 Kameramensch	Max
→ Drehgenehmigung und Firma und jeweilige Personen	
→ 1x Kamera Sony FX6	Ausleihe FHGR
→ 6x Speicherkarten	Lori und Nico
→ 4x Akkus	Nico
→ 2x Go Pro	Lori und Manuel
→ 2x Brustkorbhalterung	Lori und Mediamarkt
→ 3/4 Lavalier-Miks mit Funk	Nico / Ausleihe
→ Gimbal	Nico Arbeit
→ 5 Powerbanks	Lori und Nico

Short Storyboard Episode Berner Tierschutz

Ort: Berner Tierzentrum – Wohlenstrasse 55, 3032 Hinterkappelen

Projekt: Beyond nine to five

Drehtermin: 15.05.2025

Allgemein:

Ich als Videograf, begleite Lori und Nico den gesamten Drehtag und dokumentiere alles

– vom Ankommen bis zur Verabschiedung. Ziel ist es, den Beruf Tierpfleger:in aus nächster Nähe und in authentischen Situationen zu erleben und festzuhalten.

Dabei werden die meisten Aufnahmen in den Einstellungsgrössen Totale und Halbtotale gemacht, welche die Protagonisten während Gesprächen und Tätigkeiten zeigen. Nah und Detailaufnahmen werden eingebaut, wenn dies Sinn ergibt: z.B. Fokus auf Arbeit, Einfangen von besonderen Emotionen und Aufnahmen der Tiere.

Den Mittag werden wir mit dem Team verbringen. Da die Mitarbeitenden vielleicht nicht gefilmt werden möchten, gibt es von den Pausen wenige bis keine Aufnahmen.

Nach dem Mittagessen werden Lori und Nico weiter Berufsaktivitäten ausüben, welche ich mit der Kamera begleite.

Den Protagonisten werden wir noch einen separaten Vertrag vor Ort zur Unterschrift geben.

Anfang:

- Wir treffen am frühen Morgen mit dem Auto auf dem Gelände von Tierschutz Bern ein.
- Ein:e Mitarbeitende:r begrüsst uns und gibt uns einen kurzen Überblick über den Tag.
- Kurze Vorstellung des Mitarbeiters
- Danach ziehen wir uns um und erhalten Instruktionen, was uns den Tag durch so erwartet.
- Um ca. 08:00 Uhr: Aufnahmestart im Gebäude.
- Ein:e Mitarbeitende:r führt Lori und Nico durch die erste Abteilung des Betriebs.

Mittelteil:

- Nico und Lori unterstützen aktiv bei den Einsätzen und packen mit an. Ich werde den Beiden mit der Kamera immer dicht folgen und den Handlungsablauf der zu erledigenden Aufgaben festhalten. Wo nötig werden Zwischenbilder gedreht.
- Lori und Nico erkundigen sich immer wieder bei der:dem Mitarbeitenden – über den Berufsalltag, persönliche Erlebnisse, Herausforderungen etc.
- Gemeinsames Mittagessen (keine oder nur wenige Aufnahmen)
- Der Tagesverlauf bleibt ansonsten offen. Die Mitarbeitende Person entscheidet, was alles vom Beruf relevant ist und gezeigt werden muss.

Ende:

- Abmoderation: Lori und Nico reflektieren, wie sie sich geschlagen haben, was sie überrascht hat und was sie vom Tag beim Berner Tierschutz mitnehmen.
- Dank an das Team vor Ort.
- Abschliessende B-Roll-Aufnahmen auf dem Gelände zur Vervollständigung des visuellen Materials.

Briefing für die Mitarbeitenden vor Ort:

Bitte macht euch keine Gedanken um Sprache oder Ausdrucksweise – wir wollen euch genauso zeigen, wie ihr seid. Je natürlicher, desto besser!

Wir freuen uns auf einen spannenden und lustigen Drehtag mit euch.

Vielen Dank, dass wir mit euch mitfahren dürfen!